

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mußte aber gegen 21 Uhr neuerdings herangeholt werden, um am inneren Flügel des I. Bataillons das Gleichgewicht herzustellen.

Es entspann sich ein erbitterter Nahkampf mit den in unsere Gräben eingedrungenen Russen, der mit großer Zähigkeit auf beiden Seiten bis zum Morgen des 28. Dezember geführt wurde, schließlich aber doch mit der Verdrängung der feindlichen Abteilungen endete, wiewohl diese der Kompanie Matheis mindestens dreimal überlegen waren. Zum drittenmal innerhalb des Monats Dezember hatte das beherzte Eingreifen des Oberleutnants Matheis in einer arg kritischen Lage den erfolgreichen Ausschlag zu geben vermocht.

Oberst Eduard Edler v. Merten

Merten kam am 4. August 1860 als Sohn eines Gastwirtes zu Spořitz in Böhmen zur Welt, besuchte die Infanteriekadettenschule in Prag, die er am 18. August 1880 als Kadett des IR. 77 verließ. Er nahm 1882 an der Niederwerfung des Aufstandes in Bosnien und der Herzegowina teil und wurde im Mai desselben Jahres zum Leutnant ernannt. Im Jahre 1889 erhielt er als Oberleutnant eine Einteilung als Lehrer an der Infanteriekadettenschule in Karlstadt, später in Liebenau, und rückte als Hauptmann im Jahre 1894 wieder zu seinem Stammregiment ein.

Drei Jahre später erfolgte seine Versetzung zum IR. 42, dann, gelegentlich seiner Beförderung zum Major im Jahre 1906, jene zum IR. 88, der im Jahre 1910 jene zum IR. 28 folgte. Mit diesem Regiment ging Merten, mittlerweile zum Oberst befördert, als dessen Kommandant ins Feld. Im Frühjahr 1915 erfolgte seine Betrauung mit dem Kommando der 121. IBrig. In dieser Eigenschaft erwarb er sich das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

Im folgenden Jahre 1916 übernahm er das Kommando der 43. SchBrig., dann jenes der 85. SchBrig. Im August 1917 zum Generalmajor befördert, wurde Merten abermals Kommandant der 43. SchBrig. und am Schlusse des Feldzuges stellvertretender Kommandant der 22. SchD.

Generalmajor v. Merten starb im Ruhestand in Bad Aussee am 17. Mai 1933.

DAS GEFECHT BEI DERAŽNO

Die im Verbands des X. Korps stehende 62. ID. befand sich anfangs September 1915 in einem teils waldreichen, teils versumpften Gelände. Die ihr angehörende, unter dem Befehl des Obersten v. Merten stehende 121. IBrig. mit dem LIR. 16 und dem LstIR. 13 hatte am 4. September nach schweren Kämpfen die Gegend westlich Deražno bei Rowno erreicht.

Die am 9. September südlich und östlich Cumań und Grymniacze erreichte Stellung (I) wurde, da eine Umgehung durch die Russen befürchtet wurde, durch Oberst v. Merten abschnittsweise auf eigene Verantwortung geräumt und zunächst eine neue Stellung nördlich Grymniacze (II) bezogen und ausgebaut, wobei der besonders gefährdete linke Flügel um 3 km zurückverlegt wurde.